energie&umwelt

energie & umwelt

DAS MAGAZIN DER STADTWERKE
LUTHERSTADT WITTENBERG
WWW.STADTWERKE.WITTENBERG.DE
SOMMER 2017

Mitmachen & **BLUETOOTH-LAUTSPRECHER** gewinnen.

DIE FREIBAD-SAISON BEGINNT!

Unter freiem Himmel Bahnen ziehen oder sich einfach nur im kühlen Nass erfrischen – das ist **IM FREIBAD PIESTERITZ** möglich. Die Saison startet jetzt!

STADTWERKE
LUTHERSTADT WITTENBERG GMBH

STADTWERKE
LUTHERSTADT WITTENBERG GMBH

Jetzt ein Sparpaket abschließen und hautnah erleben!

asisi
LUTHER
YADEGAR ASISI
360° PANORAMA

Bei Abschluss eines Lieferauftrages
Strom und/oder Erdgas im Sparpaket erhalten Sie eine
Eintrittskarte gratis!

©WiSo-Magazin Ellen Rinke, © 03491/415865

Telefon: 03491/470 180
www.stadtwerke.wittenberg.de • E-Mail: slw@stadtwerke.wittenberg.de

06
Familie Queitsch tauschte die alte Ölheizung gegen eine effiziente Erdgas-Brennwerttherme.

Sommer, Sonne, Badezeit – Bademeister Simon Körner empfängt die Badegäste im Freibad Piesteritz.

08

INHALT

4 INTERVIEW
Energiewirtschaft im Wandel

6 HEIZUNGSTAUSCH
Erdgas-Brennwerttherme im Blick

8 FREIBAD
Wasser marsch!

12 KINDERSEITE
Auswirkungen des Klimawandels

14 MOBILITÄT
Alternativ unterwegs

14
Mit Erdgas- und Elektrofahrzeugen umweltschonend auf Tour.

Hans-Joachim Herrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Sommer, die Sonne scheint, der Wind bläst – und unsere Netze stöhnen unter der „Last“ der erneuerbaren Energien. Wie wir damit umgehen und warum sich die Energiewirtschaft deswegen gerade wandelt – darüber lesen Sie mehr in dieser Ausgabe.
Warum wir zudem bereits wieder an den Winter denken? Weil wir wissen, dass zahlreiche Kunden Heizungen haben, die in die Jahre gekommen sind. Wer es in der kalten Jahreszeit sicher warm haben möchte, der sollte jetzt tätig werden. Wie sich eine alte Ölheizung auf eine umweltschonende Erdgasheizung umstellen lässt, zeigt unser Erfahrungsbericht auf den Seiten 06/07.
Und beim Weiterblättern sehen Sie dann: Wir haben den Sommer ganz und gar nicht vergessen und laden Sie zum Baden ein! In unserer Schwimmhalle ist dieses Vergnügen das ganze Jahr über möglich. Und solange die Temperaturen es erlauben, jetzt eben auch in unserem schönen Freibad. Nutzen Sie als Eintritt gern den Coupon, den Sie auf den Seiten 08 und 09 ausschneiden können.
Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Sommer.

Ihr
Hans-Joachim Herrmann

Wissend *durch Wittenberg*

SERVICE 70 Informationsstelen – aufgestellt anlässlich des Reformationsjubiläums an markanten Punkten der Stadt – weisen den richtigen Weg und halten allerlei Wichtiges und Wissenswertes zur Lutherstadt bereit. „Zehn Stelen an zentralen Punkten der Innenstadt werden mit Strom von den Stadtwerken beleuchtet“, weiß Lutz Haberkorn, Chef der Stromversorgung bei den Stadtwerken. Die Vorbereitungen dafür, dass die Stelen festen Boden unter den Füßen haben, leisteten die Mitarbeiter der Kommunalservice GmbH Lutherstadt Wittenberg. „Wir waren für die Tiefbau- und die Pflasterarbeiten zuständig“, erklärt Daniel Siegel, Tiefbaufacharbeiter und Straßenbauer bei der KSW.

Daniel Siegel und Kai-Uwe Kühnast (re.) von der KSW unterstützten beim Aufstellen der informativen Stelen.

IMPRESSUM

Herausgeber: *Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg GmbH,* Lucas-Cranach-Str. 22, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Telefon 03491 470-0, slw@stadtwerke.wittenberg.de, www.stadtwerke.wittenberg.de

Verantwortlich: Uwe Zander, Herausgeber: trurnit Leipzig GmbH, Uferstraße 21, 04105 Leipzig *Redaktion:* Dr. Kathleen Köhler, Julia Zupfer *Fotos:* Dr. Kathleen Köhler *Gestaltung, Satz:* Diana Enoiu, trurnit Publishers GmbH
Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg; chlorfrei gebleicht, 100 % Altpapier

„ENERGIEWENDE MUSS AUF DEN PRÜFSTAND“

Dr. Peter Lubitzsch, technischer Leiter und Prokurist der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg, **ÜBER DEN NOTWENDIGEN WANDEL** in der Energiewirtschaft und die Auswirkungen auf die Kunden.

Mit unseren Produkten mit Festpreisgarantie sichern Sie sich gegen Preisschwankungen ab.

Fünf Jahre zurückgeblickt – wie hat sich die Energiewirtschaft verändert?
Grundlegend. Denken wir an die Ereignisse in Fukushima 2011 zurück, nach denen sich eine deutliche Mehrheit der Bevölkerung hierzulande für einen Atomausstieg aussprach. Das hat die gesamte Energieerzeugung verändert. Mit der Energiewende richtete sich der Fokus auf den Ausbau der Erneuerbaren. Inzwischen wird der Strom in Deutschland bereits zu rund einem Drittel aus erneuerbaren Energien gewonnen – aus Wind, Photovoltaik, Biomasse und Biogas. In Sachsen-Anhalt kommen wir dabei sogar auf 54 Prozent.

Sie verantworten auch die Netze. Welche Auswirkungen hat die starke Zunahme erneuerbarer Energien?
Sie stellt unsere Netzinfrastruktur vor große Herausforderungen. Vor allem durch die Menge und die unterschiedliche Belastung. Denn bläst der Wind ordentlich und scheint dazu noch kräftig die Sonne, müssen die Netze deutlich mehr Strom aus erneuerbaren Energien aufnehmen. Oft wird dann sogar mehr Strom produziert, als wir hier vor Ort verbrauchen. Diese Überschüsse müssen abgeleitet werden. Aber wohin? Zumal auch der uns vorgelagerte Übertragungsnetzbetreiber, die 50Hertz Transmission GmbH, keine freien Kapazitäten mehr hat. Also müssen die Kraftwerke im Netzgebiet zurückgefahren werden – eine technisch aufwendige und zudem kostspielige Angelegenheit. Langfristig gilt es, die Netze weiter auszubauen.

War diese Entwicklung denn nicht absehbar?
Beim Ankurbeln der Energiewende ging man – mit Blick auf das Jahr 2020 – von drei Annahmen aus: Die Energiekosten steigen, weil der Ölpreis weiter anzieht. Der Stromverbrauch sinkt – vor allem bedingt durch Energiesparmaßnahmen. Und: Bis 2020 gibt es wirtschaftliche Stromspeicher. Das ist so nicht eingetroffen. Der Ölpreis blieb deutlich niedriger als prognostiziert. Der Strompreis steigt – bedingt durch die Digitalisierung – weiter. Wirtschaftliche Stromspeicher lassen nach wie vor auf sich warten. Deswegen führt aus unserer Sicht kein Weg daran vorbei, die Energiewende neu zu durchdenken.

Wie könnte dieser Weg aussehen?
Da die Erneuerbaren keine kontinuierliche Größe sind, müssen wir sie mit einem Back-up versehen, sprich wir müssen weiterhin konventionelle Erzeugungsmethoden vorhalten. Das ist vergleichbar mit der Feuerwehr. Auch sie muss auf Abruf da sein, obgleich das Kosten verursacht. Denn was, wenn Sonne, Wind und Co. nicht ausreichen? Dass wir beide brauchen, also die erneuerbaren und die konventionellen Energien, zeigt dieses Beispiel aus der Presse: Auf der Nordseeinsel Pellworm gibt es den Versuch, die 1.200 Einwohner autark mit Strom zu versorgen. Mittels Windkraftanlagen, Photovoltaik und so weiter. Das gelingt zu 97 Prozent, obwohl die jährlich produzierte Strommenge drei Mal so hoch ist wie der Bedarf. Die fehlenden drei Prozent

„Erdgas bleibt ein wichtiger Energieträger. Vor allem, wenn es um das Beheizen von Wohnraum geht."

Dr. Peter Lubitzsch

Dr. Peter Lubitzsch ist technischer Leiter und Prokurist bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg.

VORSICHT KUNDENFANG

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich zwielichtige Energieanbieter als Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg bei Kunden melden – am Telefon oder an der Haustür. Deren Ziel ist es, Namen, Anschrift und Ihre Zählernummer in Erfahrung zu bringen. Dabei wird oftmals behauptet, dass „die Daten noch abgeglichen werden müssen". Einige Tage später erhalten die Betroffenen eine Auftragsbestätigung über den Abschluss eines Strom- oder Erdgasliefervertrages.

Bitte lassen Sie sich zum eigenen Schutz auf keinerlei Gespräche mit derartigen Firmen ein. Die Stadtwerke Wittenberg tätigen generell keine Vertragsabschlüsse am Telefon. Wenn Sie unsicher sind, melden Sie sich bitte direkt bei uns unter der Telefonnummer 03491 470-0.

bedeuten, die Einwohner müssten insgesamt elf Tage beziehungsweise jeden Tag 43 Minuten lang ohne Strom auskommen. Das ist natürlich inakzeptabel. Diese drei Prozent auch noch aus Erneuerbaren zu beschaffen, wäre nicht bezahlbar. Dieses Beispiel lässt sich auch auf unsere Region übertragen.

Was bedeutet das für die Stadtwerke und für die Kunden?

Für uns bleibt Erdgas ein wichtiger Energieträger. Vor allem, wenn es um das Beheizen von Wohnraum geht. Erdgas ist der konventionelle Energieträger mit den geringsten Kohlendioxidemissionen. Erdgas ist speicherbar und reichliche Vorkommen sorgen dafür, dass es selbst langfristig keine Verknappung geben wird. Hinzu kommt die Nutzung von LNG (liquefied natural gas – Flüssigerdgas) in großem Umfang, die die Preisstabilität von Erdgas unterstützt. Kunden, die ihre Heizung von Öl auf Erdgas umrüsten, liegen also in jedem Fall richtig. Das betrifft übrigends auch das Fahren mit Erdgas.

Das alles gilt, wenn die Politik nicht eingreift?

Richtig. Zumal es Überlegungen gibt, den hohen Strompreis auf andere Energieträger umzuwälzen. Wir sind allerdings der Meinung, dass diese Umverteilung von der rechten in die linke Tasche keine nachhaltige Lösung wäre. Hinzu kommt das Thema der vergleichbaren Netzentgelte, das nach wie vor nicht geklärt ist (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Ich hoffe, dass die Politik sich dazu durchringen wird, diesen Schritt zu gehen. Wenn nicht, sind die nächsten Strompreissteigerungen so sicher wie das Amen in der Kirche. Bei den Börsenstrompreisen sehen wir bis 2020 keine signifikanten Veränderungen. Allerdings ist damit zu rechnen, dass die Politik die Umlage für erneuerbare Energien weiter anhebt. Damit würde der Strompreis steigen.

Wie können Kunden überhaupt noch Einfluss auf ihre Energieausgaben nehmen?

Durch den sparsamen Umgang mit Energie. Selbst wir als Stadtwerke können etwa den Strompreis zu weniger als 20 Prozent beeinflussen. Das tun wir, indem wir langfristig einkaufen und die Börsenkonditionen zu unseren Gunsten ausnutzen. Diese Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter. Transparent und ehrlich. Börsenpreise sowie staatliche Steuern und Abgaben sind für alle Energieanbieter gleich. Wer also Kunden mit Billigangeboten lockt, holt sich sein anfängliches Minus von ihnen später wieder rein. Das ist nicht unser Ansatz. Kunden, die sich gegen Preisschwankungen absichern möchten, empfehle ich unsere Produkte mit Festpreisgarantie.

HEIZEN MIT ERDGAS

Heizen im Sommer? Zugegeben, das wollen wir nicht wirklich. Wer allerdings seine **HEIZUNG ERNEUERN MUSS,** für den ist jetzt der richtige Zeitpunkt.

Im gemütlichen Heim von Familie Queitsch erinnert nichts mehr an die große Baustelle, die noch gar nicht so lange zurückliegt. „Vor einigen Monaten haben wir dieses Anwesen aus dem Jahr 1936 übernommen, komplett entkernt und grundlegend saniert“, erklärt Marion Queitsch, die hier gemeinsam mit ihrem Mann lebt. Sie erzählt, wie viele zig Eimer Bauschutt die beiden eigenhändig aus dem alten Gemäuer geschleppt haben. „Wo heute der Kamin steht, gab es zum Beispiel einen uralten Kachelofen. Den haben wir selbst zerlegt und entsorgt. Genau wie die alten Küchenmöbel.“ Mit ganz viel Eigeninitiative und Herzblut habe sich die Familie hier – schräg gegenüber ihrem Elternhaus – den Traum vom eigenen Domizil erfüllt.

VON ÖL AUF ERDGAS

Im Zuge der Baumaßnahmen erfolgte auch die Umstellung von der alten Ölheizung auf eine moderne Erdgasbrennwerttherme. „Das war möglich, weil die Stadtwerke eine entsprechende Leitung nach Wüstemark gelegt und Hausanschlüsse für uns gebaut haben. Da brauchten wir nicht lange zu überlegen.“ Zumal Erdgas zahlreiche Vorteile biete. Es sei deutlich umweltschonender und auch preislich attraktiv, sagt Marion Queitsch. „Den alten Öltank haben die Stadtwerke – für uns kostenlos – gleich mit entsorgt.“ Den Hausanschluss gab es zum attraktiven Sonderpreis und auch mit dem Sparpaket Erdgas fühle sich die Familie bestens versorgt. Genau wie beim Strom, der ebenfalls aus der Lutherstadt komme. „Wir setzen bewusst auf einen seriösen örtlichen Versorger, wo wir bei Fragen keine anonyme Hotline anrufen müssen. Die Stadtwerke bieten uns das und mehr.“ Die Hausherrin nennt dieses Beispiel: „Als unser Stromverbrauch während der Bauphase nach oben schnellte, bekamen wir einen Anruf von einem Stadtwerke-Mitarbeiter, dem unser erhöhter Verbrauch aufgefallen war. Er wolle prüfen, ob da vielleicht ein Fehler vorliege. Das nenne ich mitdenken und genau das

KONTAKT

Sie haben Fragen zu Hausanschlüssen? Dann kontaktieren Sie unseren Fachmann Gerd Schneider unter: 03491 470-287

Tipp: Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie hier: **→ www.machts-effizient.de/heizungsoptimierung**

Gerd Schneider, Experte für Hausanschlüsse

Strom und Erdgas aus einer Hand mit dem attraktiven Kombiprodukt der Stadtwerke. Wir beraten Sie gern gebührenfrei unter 0800 759 0800.

vermittelt mir das Gefühl, bei den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg sehr gut aufgehoben zu sein."

WOHLFÜHLEN UND FERTIG

Die Heizungsumstellung hat Jörg Haase übernommen, Chef der Wittenberger Haustechnikfirma H+S Siegfried GmbH. „Sozusagen unser Haus- und Hofinstallateur, den wir bereits kannten und von dem wir uns auch diesmal sehr gut beraten fühlten", sagt Marion Queitsch. Die neue Therme, die Haase platzsparend im Keller installierte, verbraucht deutlich weniger Energie. „Sie arbeitet modulierend, sprich ihre Leistung passt sich dem Verbrauch an", so der Fachinstallateur. Ihre exakte Dimensionierung hat Haase, genau wie das Kosten-Nutzen-Verhältnis, im Vorfeld genau berechnet. „Denn ich biete meinen Kunden nur das an, was sie tatsächlich benötigen."

Der Einbau selbst war nach einem Arbeitstag erledigt. „Das oblag alles dem Installateur unseres Vertrauens", sagt die Hausherrin lächelnd, während sie ihm eine Tasse Kaffee einschenkt. Gemeinsam mit ihrem Mann habe sie lediglich die Einweisung in das neue Brennwertgerät verfolgt. „Und jetzt brauchen wir uns nur noch wohlzufühlen", ergänzt sie zufrieden. „Sollte ein Problem auftauchen, dann wissen wir: Sowohl die Stadtwerke als auch unser Installateur werden sich darum kümmern."

Marion Queitsch hat sich von Jörg Haase in ihrem frisch sanierten Haus eine moderne Erdgasbrennwerttherme einbauen lassen.

TIPPS VOM PROFI

Klaus Walter aus Kropstädt ist als Hausbesitzer Kunde der Stadtwerke und mit seiner Firma AIS Walther zugleich von den Stadtwerken zugelassener Fachinstallateur.

Klaus Walter ist von den Stadtwerken Lutherstadt Wittenberg zugelassener Fachinstallateur.

Sie haben Ihre Heizung auf Erdgas umgestellt. Wie genau?
Da mein bisheriger Kessel noch nicht verschlissen war, brauchte ich lediglich den Ölbrenner gegen einen Erdgasbrenner auszutauschen. Das ist weniger kostenintensiv als eine neue Therme.

Auch genauso effizient?
Nicht ganz. Der Wirkungsgrad einer modernen Erdgasbrennwerttherme erreicht bis zu 105 Prozent, das sind im Vergleich zum Öl rund zehn Prozent mehr. Allerdings gilt es auch die Investitionskosten für eine neue Therme zu berücksichtigen. Mit dem deutlich günstigeren Brennertausch lassen sich immerhin noch etwa drei Prozent mehr Wirkungsgrad erzielen.

Warum ist Erdgas prinzipiell die bessere Lösung?
Erdgas verbrennt sauberer. Der Energieinhalt ist höher als beim Öl. Der Tank entfällt. Genauso wie die Sorge um Nachschub. Denn Erdgas steht immer zur Verfügung. Und: Die Stadtwerke bieten Produkte mit guten Konditionen.

Worauf sollte man bei einer Umstellung von Öl auf Erdgas achten?
Man sollte zuerst mit dem Fachmann besprechen, was man will und braucht. Wichtig ist immer das Kosten-Nutzen-Verhältnis. Auch die Umstellung selbst ist ein Fall für den Fachmann. Mit einem von den Stadtwerken zugelassenen Installateur sind Sie dabei auf der sicheren Seite.

FREIBAD PIESTERITZ

Öffnungszeiten

außerhalb der Ferien:
Montag bis Freitag
12:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag/Sonntag
10:00 bis 20:00 Uhr
(bei großer Hitze bis 21:00 Uhr)

während der Ferien in Sachsen-Anhalt:
Montag bis Sonntag
10:00 bis 20:00 Uhr
(bei großer Hitze bis 21:00 Uhr)

Eintrittspreise

Tageskarte
4,20 € (ermäßigt 2,80 €)

Familienkarte (2 Erw., 2 Kinder)
12,00 €

Abendtarif (2 Stunden vor Schließung)
2,40 € (ermäßigt 1,60 €)

Mehr unter:
→ **www.baeder.wittenberg.de**

2

3

1. Bademeister Simon Körner achtet im Freibad Piesteritz auf das Wohl der Badegäste. 2. Im Freibad können die Gäste die beliebte Breitrutsche hinabsausen. 3. Gemeinsam im nassen Element: Auf Initiative des Kreissportbundes konnten Flüchtlinge Seite an Seite mit den Teilnehmern des Seepferchenkurses schwimmen lernen.

PACK DIE BADEHOSE EIN …

Start frei in die **FREIBADSAISON**! Und wenn das Wetter nicht mitspielt, dann auf in die Schwimmhalle!

Badesachen eingepackt? Na, dann nix wie raus nach Piesteritz. Denn im Wittenberger Freibad ist die Open-Air-Saison angelaufen. Egal ob Schwimmen oder Planschen – im Piesteritzer Bad erwartet Sie neben dem 25-Meter-Wettkampfbecken mit acht Bahnen auch ein Spaßbecken mit Strömungskanal, Regenzone, Whirlliegen und Rückenmassageduschen. Während sich die Jüngsten unter den Sonnenschutzsegeln im Kleinkinderbecken rund um den Wasserpilz tummeln, können Eltern eine Auszeit auf der Liegewiese genießen. Und wer sich im Wasser noch nicht genug ausgepowert hat: Tischtennisplatte, Volleyballfeld und der Spielplatz mit Kletterburg bieten weitere Gelegenheiten dazu.

„Unsere ausgebildeten Rettungsschwimmer haben rund um die Uhr ein wachsames Auge auf die Badegäste“, sagt Frank Machacek, Meister für Bäderbetriebe bei der Bäder- und Freizeit GmbH.

SPASS UND ERHOLUNG FÜR ALLE

Spaß und Erholung kommen also nicht zu kurz. Und zwar für jede Altersgruppe. Zudem kann hier auch trainiert werden. „Wer unser Sport- und Freizeitbad für sein Fitnessprogramm nutzen möchte, dem bieten wir einen speziellen Kurzzeittarif an. Mit einer Berechtigungskarte für 15 Euro kann er stundenweise zum Schwimmen kommen und bezahlt dafür lediglich einen Euro pro Stunde. Und das, so oft er will“, sagt Machacek.

Sollte der Wettergott den Badefreuden unter freiem Himmel mal einen Strich durch die Rechnung machen – auch kein Problem, denn in Wittenberg ist ganzjährig Badesaison. „Unsere Schwimmhalle mit Kursangeboten hat durchgehend geöffnet“, so Machacek.

Wichtig für alle Wasserfrösche ist laut Machacek, dass man mit den grundlegenden Baderegeln vertraut ist und sich sicher im Wasser bewegt. „Das alles lässt sich bei uns erlernen.“ So können bereits die Jüngsten beim Babyschwimmen Tuchfühlung mit dem Medium Wasser aufnehmen. Die ersten Schwimmzüge lassen sich dann ein paar Jahre später beim Seepferdchenkurs erlernen. „Die sind bei uns immer sehr gut besucht. Hier üben wir mit den Kids, neben einem Sprung ins Wasser, auch das Schwimmen einer 25-Meter-Bahn.“ Und wer das geschafft hat, könne natürlich gern gleich die nächste Stufe in Angriff nehmen – den Jugendschwimmpass in Bronze, Silber oder Gold. Auf die Fortgeschrittenen warte dann der Fünf-Meter-Sprungturm im Freibad!

SCHWIMMEN GELERNT

Im vergangenen Winter ging es beim Seepferdchenkurs in der Wittenberger Schwimmhalle sogar richtig international zu. „Auf Initiative des Kreissportbundes hatten wir Flüchtlinge zu Gast, die hier Seite an Seite mit den Kurskindern Schwimmen gelernt haben“, berichtet Machacek. Darunter ganz junge wie auch schon etwas ältere Jungen und Mädchen aus vielen verschiedenen Ländern und mit ganz unterschiedlichen Schwimmvoraussetzungen. Einige hielten sich schon sicher im Wasser, anderen mussten erst ihre Scheu überwinden. Am Ende gab es – egal wie alt und egal auch woher – ein fröhliches gemeinsames Planschen im Kinderbecken. „Auch Baden kann verbinden, das haben wir hier hautnah erlebt“, so Machacek.

COUPON

AB INS FREIBAD!

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie freien Eintritt im Freibad Piesteritz. Das Angebot gilt für eine Tageskarte für einen Erwachsenen oder ein Kind.

Der Coupon ist gültig während der Öffnungszeiten in der Freibad-Saison 2017.

Freibad Piesteritz
Möllensdorfer Str. 13c | 06886 Wittenberg

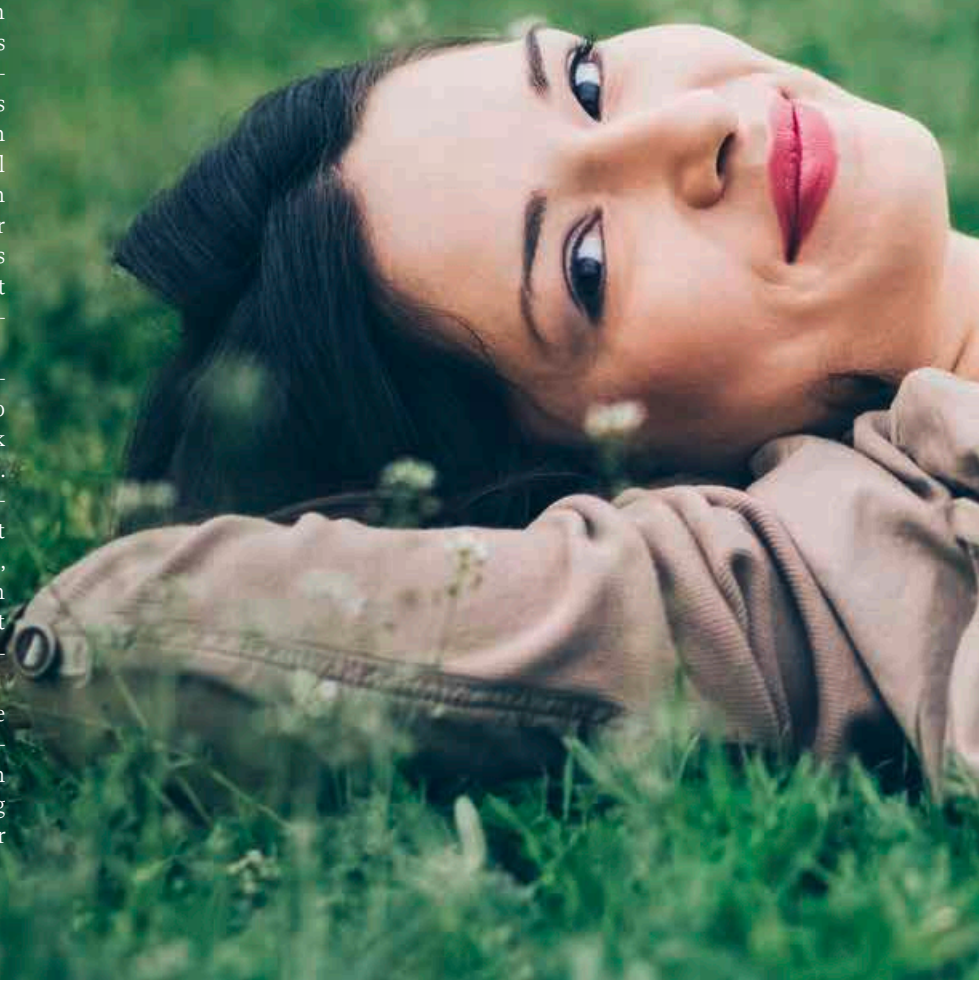
EINFACH MAL RUNTERKOMMEN

Sommer, Sonne, Hektik – das **WILL IRGENDWIE GAR NICHT ZUSAMMENPASSEN**. Was aber, wenn der Job nichts anderes zuzulassen scheint? Oder wenn es selbst im Urlaub nicht gelingt, den Stress hinter sich zu lassen? Dann muss Entschleunigung her!

Wir leben in einer Zeit, in der wir immer mehr wollen, in der immer mehr von uns verlangt wird. Die Anforderungen sind hoch, setzen uns unter Druck. Wir selber setzen uns unter Druck, laufen wie in einem Hamsterrad – ohne anzukommen, ohne das Gefühl, fertig zu werden. Wir fühlen uns gehetzt, gestresst. Der Urlaub soll es dann richten. Aber auch da spurten wir von einer Sehenswürdigkeit zur anderen, müssen noch dies und jenes erleben. Schließlich haben wir nicht ewig Zeit. Macht uns das glücklich, zufrieden, entspannt?

Marc Levy, französischer Schriftsteller und Filmproduzent, hat es so formuliert: Stell dir vor, deine Bank überweist dir jeden Morgen 86.400 Euro. Du kannst den gesamten Betrag an einem Tag ausgeben. Aber du kannst nichts sparen. Was du nicht ausgibst, verfällt. Jeden Tag neu. Allerdings kann die Bank dein Konto auch jederzeit ohne Vorwarnung schließen. Was würdest du tun?

Jeder von uns hat so eine magische Bank: die Zeit. Jeden Morgen bekommen wir 86.400 Sekunden Leben für den Tag geschenkt. Was wir an diesem Tag nicht gelebt haben, ist verloren. Für



immer. Aber jeden Morgen beginnt sich das Konto neu zu füllen. Was also machst du mit deinen täglichen 86.400 Sekunden? Es geht um ein bewussteres Leben und um bewusste Auszeiten, die uns bereichern. Versuchen Sie das doch einmal auf diese Weise:

NICHT ERREICHBAR SEIN

Unser Gehirn steht unter Dauerbeschuss: Anrufe, Fotos, Videos, Nachrichten – es passiert einfach viel. Zu viel. Umso wichtiger ist es, eine Sendepause für Internet und Smartphone einzurichten. Sie sind nicht erreichbar. Auch die Informationsflut der Welt bleibt draußen.

BEWUSSTE AUSZEITEN EINPLANEN

Der Kalender quillt über. Aber steht da auch etwas von „Auszeit nehmen" oder gar „nichts tun"? Dafür muss man nicht einmal in den Urlaub fahren. Das funktioniert mit Abwechslung. Tun Sie einfach mal etwas anderes als „normal". Ein Buch lesen, statt sich vom TV berieseln zu lassen. Freunde treffen, Sport treiben, Spiele spielen, spazieren gehen, in der Wanne entspannen. Oder eben: NICHTS tun und zu sich finden.

„NEIN" SAGEN

Springen Sie nicht jedes Mal und sagen Geplantes ab, weil Chefs, Kunden, Nachbarn, Freunde oder Familie rufen.

TUN, WOZU SIE LUST HABEN

Gönnen Sie sich das Lustprinzip, lassen sie sich treiben – ganz ohne schlechtes Gewissen. Man muss nicht immer diszipliniert sein.

DIE NATUR GENIESSEN

Gehen Sie in die Natur – in den Wörlitzer Park, an der Elbe entlang oder durch den Stadtpark. Zwischen Bäumen, Feldern und Wiesen entspannt sich der Geist. Für eine kleine Entschleunigung ist nicht viel Zeit nötig, für Körper und Seele wirkt sie Wunder. Gleiches gilt für Sport: Schwimmen, Wandern, Yoga oder was Ihnen Spaß macht.

ZEITFRESSER ELIMINIEREN

Wer seine Zeitfresser erkennt, kann sie abstellen und versuchen, die Zeit mit Sinnvollerem zu verbringen. Schauen Sie mal auf die Kinder. Sie sind Meister der Achtsamkeit und der Entschleunigung. Wenn Kinder etwas machen, dann gehen sie darin nahezu immer komplett auf.

KLEINE FREUDEN ERKENNEN

Sorgen Sie bewusst für kleine Momente der Entspannung. Sei es ein Abend mit Ihrem Lieblingsbuch auf dem Balkon, ein Abendessen im Freien oder ein Spaziergang im Park anstelle der Bürokantine am Mittag. Gönnen Sie sich einmal am Tag einen Moment ganz für sich. Stellen Sie dazu Telefon und Computer aus und genießen Sie die Ruhe!

BUCHTIPPS

Die Entdeckung der Langsamkeit
von Sten Nadolny

Der innere Kompass: Was uns ausmacht und was wirklich zählt
von Lorenz Marti

Das Bumerang-Prinzip: Mehr Zeit fürs Glück
von Lothar J. Seiwert

Lob des Müßiggangs
von Bertrand Russell

Das Recht auf Faulheit
von Paul Lafargue

Foto: istockphoto.com - Martin Dimitrov

SCHNEE UND EIS IM SOMMER

Durch den Klimawandel erwärmt sich unsere Erde immer mehr – und lässt **DIE GLETSCHER SCHMELZEN**. Doch für unser Klima sind Schnee und Eis wichtig.

Weniger als 30 Prozent unserer Erde sind Land, der größte Teil besteht aus Wasser und Eis. Das Meereis ist für unser Klima wichtig. Denn auf der Eisoberfläche reflektieren die Sonnenstrahlen viel stärker als auf dem Wasser. Dadurch wirkt das Meereis kühlend auf die darüber liegende Luft.

Das Problem: In den letzten Jahren hat sich unsere Erde immer weiter erwärmt. Ein großer Teil des Eises ist schon geschmolzen. So waren während der letzten Eiszeit 32 Prozent der Erdoberfläche von Eis bedeckt, heute sind es nur noch etwa 11 Prozent.

FOLGEN DES KLIMAWANDELS

Warum das gefährlich ist? Es bringt unser Klima durcheinander. Mit schlimmen Folgen. Wenn in Grönland und am Südpol die Gletscher schmelzen, steigt der Meeresspiegel an. Das bedroht viele Küsten und natürlich auch die Städte, die am Wasser liegen. Kleine Inseln könnten im Meer versinken.

Eine weitere Folge sind starke Regenfälle, die zu Überschwemmungen führen und zum Beispiel die Ernte vernichten können. Anderswo hingegen – wie in vielen Regionen Afrikas – regnet es kaum noch. Das macht die Böden unfruchtbar, viele Menschen hungern. Auch Tiere und Pflanzen müssen sich an die veränderten Lebensbedingungen anpassen, die der Klimawandel mit sich bringt. Wo es nicht regnet, können viele Pflanzenarten nicht wachsen. Damit fehlt auch bestimmten Tierarten die Nahrung.

Ja, der Klimawandel kann uns krankmachen. Weil viel Wärme dazu führt, dass sich ansteckende Krankheiten leichter ausbreiten. Auch im Wasser kann es zu Veränderungen kommen, die unsere Gesundheit bedrohen. So gedeiht bei milden Wassertemperaturen zum Beispiel in der Ostsee und in unseren Binnenseen die giftige Blaualge besonders gut. Kommen Menschen mit ihr in Berührung, kann das zu einer Magen-Darm-Erkrankung führen. Selbst tropische Insekten wie die asiatische Tigermücke, die Fieber überträgt, könnten bei uns überleben. Wie sie zu uns gelangen? Zum Beispiel im Laderaum von Flugzeugen.

Die zunehmende Hitze und alle anderen Folgen des Klimawandels gefährden das Leben und die Lebensräume von Menschen, Tieren und Pflanzen. Ganz schön schlechte Aussichten also, wenn es nicht gelingt, den Klimawandel zu stoppen. Deshalb ist es so wichtig, die Ursachen zu erkennen und zu bekämpfen.

Hallo Kids, willkommen auf euren Seiten. Wisst ihr, warum Schnee und Eis auch im Sommer wichtig sind und welche Auswirkungen der Klimawandel haben kann? Ich zeige euch, was passieren kann, wenn die Gletscher weiter schmelzen.
Euer Energiespar-Willi

Illustration: Niels Schröder

Nutzen Sie zum Laden Ihres Elektroautos die Ladesäule der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg in der Lucas-Cranach-Straße 22.

UNTERWEGS

Mobil sein ist unverzichtbar. Aber verschleudern Sie dabei immer noch kräftig Kohlendioxid? Die **ALTERNATIVEN DAFÜR** heißen Erdgas im Tank oder Fahren mit Strom.

NICHT VERPASSEN!

500

Kilogramm Erdgas – damit fördern die Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg die Erdgasfahrzeuge ihrer Kunden. Und zwar insgesamt ein Jahr lang. Dafür verpflichtet sich der Fahrzeughalter, einen entsprechenden Aufkleber an sein Erdgasauto zu kleben. In dieser Zeit entscheidet sich der Fahrer für eine Zapfsäule an einer der beiden Wittenberger Erdgastankstellen.

ERDGAS IM TANK

Der Charme von Erdgasautos: Kosten und Verbrauch sind sparsam. Bis 2026 gilt zudem ein ermäßigter Steuersatz. Tanken können Sie bundesweit an mehr als 900 Zapfsäulen – in Wittenberg an der ESSO- und an der TOTAL-Tankstelle.

Inzwischen ist die Modellpalette enorm groß und die Technik ausgefeilt. Viele namhafte Hersteller bieten Erdgas-Fahrzeuge an – darunter Audi, Citroën, Fiat, Ford, Mercedes-Benz, Opel, Seat, Škoda, Volkswagen, Volvo. Neu sind 2017 unter anderem die Modelle Audi A4 Avant 2.0 g-tron sowie der Audi A5 Sportback 2.0 g-tron. Ende 2017 soll der Seat Ibiza 1.0 TGI auf den Markt kommen.

FAHREN MIT STROM

Leise, kraftvoll und umweltschonend – so geben sich Elektroautos. Die aktuellen Modelle liefern bereits beeindruckende Reichweiten. Dank immer besserer Ladetechnologie verkürzt sich auch die Zeit beim Aufladen.

2017 auf den Markt kommen unter anderem der Opel Ampera-e und der E-Smart. Der Ampera-e soll mit einer Akkuladung bis zu 500 Kilometer weit kommen. Angesichts der schnell wachsenden Konkurrenz sollen bereits laufende Fahrzeugmodelle Updates erhalten, bei denen vor allem die Reichweite im Fokus steht.

Praktisch für Fahrradfans: das E-Bike. Damit lassen sich selbst größere Strecken schweißlos zurücklegen.

WWW.STADTWERKE.WITTENBERG.DE

STADTWERKE LUTHERSTADT WITTENBERG GMBH

ÖFFNUNGSZEITEN

Empfang/Zentrale/Kasse
Lucas-Cranach-Straße 22
☎ 03491 470-0
Fax 03491 470-290
gebührenfrei:
☎ 0800 759 0800

- **Sprechzeiten**

Mo, Mi	08.00–16.00 Uhr
Di, Do	08.00–18.00 Uhr
Fr	08.00–13.00 Uhr

ANSPRECHPARTNER

Service – Tarifkunden

- Peggy Heinrich
  ☎ 03491 470-130
- Anita Junker
  ☎ 03491 470-136
- Cornelia Richter
  ☎ 03491 470-160
- Franziska Illgner
  ☎ 03491 470-158
- Frank Ettrich
  ☎ 03491 470-162

Mahnwesen

- Nadine Puhlmann
  ☎ 03491 470-134
- Marion Webel
  ☎ 03491 470-137
- Silvana Genthe
  ☎ 03491 470-132

Ab-/Niederschlagswasser

- Cornelia Henschel-Scherfenberg
  ☎ 03491 470-147

Verbrauchsabrechnung/ Sondervertragskunden

- Karen Kilian
  ☎ 03491 470-146
- Nancy Brohs
  ☎ 03491 470-167

Vertrieb

- Ulrich Kettner
  ☎ 03491 470-280
- Elke Kayser
  ☎ 03491 470-216
- Carina Pauer
  ☎ 03491 470-107
- Uwe Holger
  ☎ 03491 470-116

Netzservice

- Karin Berger
  ☎ 03491 470-282
- Simone Ewert
  ☎ 03491 470-286
- Thomas Vier
  ☎ 03491 470-262

Bei Störungen

- Die Leitwarte der Stadtwerke ist rund um die Uhr besetzt
  ☎ 03491 470-100

TRINKWASSER

Einbau von Zwischenwasserzählern

- Gerd Schneider, Anschlusswesen
  ☎ 03491 470-287

ERDGASAUTO

- Karin Wenzel
  ☎ 03491 470-220
- Uwe Zander
  ☎ 03491 470-161

Ihre Erdgastankstellen in Wittenberg

- ESSO-Tankstelle Dresdener Straße 42
- TOTAL-Station Berliner Chaussee 70

Erdgasauto-Service-Telefon
☎ 0180 2 234 500
(zum Ortstarif)

WWW.WITTENBERG-NET.DE

WB net

BREITBANDDIENSTLEISTER

wittenberg-net GmbH
Dessauer Str. 280
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 7699-200
Fax 03491 7699-111

Kunden- und Bestellhotline
☎ 03491 7699-999

hilfe@wittenberg-net.de

ANSPRECHPARTNER

- Heiko Schubert
  ☎ 03491 7699-999
- Kay Senst
  ☎ 03491 7699-999

WWW.ABWASSER.WITTENBERG.DE

ENTWÄSSERUNGSBETRIEB Lutherstadt Wittenberg

ABWASSER

Entwässerungsbetrieb
Heinrich-Heine-Straße 8
06886 Lutherstadt Wittenberg
☎ 03491 627-0
Fax 03491 627-300

Kleinkläranlagen und abflusslose Sammelgruben

- Annika Bajerke
  ☎ 03491 627-200

Grundstücksanschluss

- Ute Biesgen
  ☎ 03491 627-215

Bei Störungen

- Die Leitwarte des Klärwerks ist rund um die Uhr besetzt
  ☎ 03491 627-222

WWW.BAEDER.WITTENBERG.DE

BÄDER UND FREIZEIT GMBH

SCHWIMMHALLE WITTENBERG

Parkstraße 40
☎ 03491 506 24-0

ÖFFNUNGSZEITEN

- **Öffentlicher Badebetrieb**

Dienstag
06.00–08.00 Uhr
13.00–17.00 Uhr
19.00–21.00 Uhr
Mittwoch
06.00–22.00 Uhr
Donnerstag
06.00–08.00 Uhr
Freitag (Warmbadetag)
06.00–08.00 Uhr
13.00–22.00 Uhr
Samstag
10.00–21.00 Uhr
Sonn- und Feiertage
10.00–19.00 Uhr
Information: In den Ferien in Sachsen-Anhalt erst ab 10.00 Uhr. In den Sommerferien in Sachsen-Anhalt erst ab 12.00 Uhr.

- **Saunawelt**

(Vom 1.9. bis 30.4.)
Montag (Frauensauna)
10.00–21.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag, Samstag
10.00–21.00 Uhr
Mittwoch, Freitag
10.00–22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage
10.00–19.00 Uhr
Achtung: Vom 1.5. bis 31.8. öffnet die Sauna ab 14.00 Uhr und ist Dienstag, Mittwoch und Donnerstag geschlossen.

FREIBAD PIESTERITZ

Möllensdorfer Str. 13c
☎ 03491 669-988

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
12.00–20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage sowie in den Ferien in Sachsen-Anhalt
10.00–20.00 Uhr

WWW.KOMMUNALSERVICE.WITTENBERG.DE

KOMMUNALSERVICE GMBH LUTHERSTADT WITTENBERG

KOMMUNALSERVICE

Kommunalservice GmbH
Lutherstadt Wittenberg
Weinberge 3
06886 Lutherstadt Wittenberg

☎ 03491 67814-0
Fax 03491 67814-14

Geschäftszeiten
Montag–Donnerstag
07.00–16.00 Uhr
Freitag
07.00–14.45 Uhr

Grünschnittannahme
(April bis November)
Montag–Freitag
14.00–16.00 Uhr
Samstag
08.00–12.00 Uhr

RÄTSELN UND GEWINNEN

Die Buchstaben aus den gelb umrandeten Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort.

Einsendeschluss ist der

6. Juli 2017

DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:

- Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg
  Kennwort: Energie & Umwelt
  Lucas-Cranach-Straße 22
  06886 Lutherstadt Wittenberg

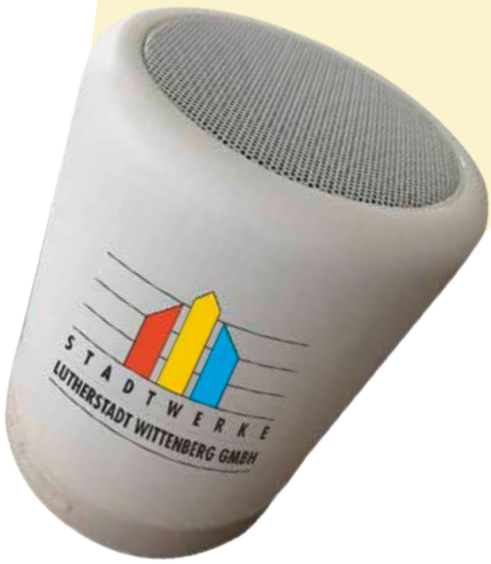
Oder Sie schreiben uns eine E-Mail mit dem Lösungswort und Ihrer Adresse an
- slw@stadtwerke.wittenberg.de

Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2017: SICHERHEIT

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.

STILVOLL HÖREN

Lösen Sie unser **KREUZWORTRÄTSEL** und gewinnen Sie einen von zehn Bluetooth-Lautsprechern.



BLUETOOTH-LAUTSPRECHER Der schicke Lautsprecher der Stadtwerke Lutherstadt Wittenberg sorgt für kabellosen Hörgenuss und perfekten Klang – egal, wo Sie gerade Musik hören wollen. Seine Beleuchtung ist ein echter Hingucker und sorgt für stilvolles Ambiente. Die Übertragung erfolgt per Bluetooth mit einer Reichweite von bis zu zehn Metern. Über den USB-Anschluss kann der Akku praktisch aufgeladen werden. Die Betriebszeit beträgt rund zehn Stunden.